

**Medienmitteilung**  
Bern, 13. März 2009

## **sgv: Das Bankkundengeheimnis muss bestehen bleiben**

**Der Schweizerische Gewerbeverband sgv, die grösste Wirtschaftsorganisation unseres Landes, unterstützt die heutigen Beschlüsse des Bundesrats zum Bankkundengeheimnis. Für die Schweizer KMU ist entscheidend, dass dieses in seiner Substanz bestehen bleibt.**

Der sgv unterstützt die vom Bundesrat gefassten Beschlüsse, wonach am Bankkundengeheimnis festgehalten wird, bei der Amtshilfe in Steuerfragen aber der OECD-Standard übernommen werden soll. Damit kann verhindert werden, dass die Schweiz auf eine „schwarze Liste“ von Steuerparadiesen gesetzt wird. Dies hätte negative Auswirkungen auf unseren Finanzplatz und damit auch für die KMU.

Eine Lockerung des Bankkundengeheimnisses lehnt der sgv jedoch entschieden ab. Es kann nicht angehen, dass für die Schweiz strengere Regeln gelten sollen als für andere OECD-Staaten. Der sgv erwartet vom Bundesrat, dass er keine weiteren Konzessionen macht und seine heutige Position mit Entschlossenheit verteidigt.

### **Weitere Auskünfte**

**Hans-Ulrich Bigler**, Direktor sgv, Tel. 079 285 47 09  
**Rudolf Horber**, Chefökonom sgv, Tel. 078 813 65 85

**Die Nummer 1:** Als grösste Dachorganisation der Schweizer KMU-Wirtschaft vertritt der sgv 280 Verbände und gegen 300 000 Unternehmen